

# **Capacity Building für schulische Gesundheitsförderung (Gesundheitsfördernde Schule):**

Was lernen wir von erfolgreichen Projekten im Setting Schule in  
Bezug auf Capacity Building?

Master's Arbeit im Rahmen des  
Universitätslehrganges Public Health  
der Medizinischen Universität Graz  
Zur Erlangung des akademischen Grades

## **Master of Public Health**

Verfasserin: Mag. Barbara Gravogl

Matrikelnummer: 9409674

Betreuer: Priv. Doz. Mag. Dr. Wolfgang Dür,  
Ludwig Boltzmann Institute Health Promotion Research

St. Veit/Gölsen, Oktober 2009

# Zusammenfassung/Abstract

## Hintergrund

Das Konzept der „Gesundheitsfördernden Schule“ wurde in den achtziger Jahren entwickelt. Es zielt darauf ab, die Selbstbestimmung über die Determinanten der Gesundheit zu fördern und wird als Anliegen der gesamten Schule verstanden. Bis jetzt hat nur eine kleine Anzahl österreichischer Schulen dieses Konzept aufgegriffen. Um sich zu „gesundheitsfördernden Schulen“ zu entwickeln, brauchen Schulen geeignete Voraussetzungen, passende Rahmenbedingungen und Ressourcen. Das Capacity Building Konzept, ist ein Modell zur Entwicklung von Strategien für den Aufbau von Kapazitäten für eine nachhaltige Gesundheitsförderung.

## Fragestellung

Die Hauptfragestellung der vorliegenden Master's Arbeit lautet: „Was bedeutet Capacity Building für die schulische Gesundheitsförderung im Kontext der Gesundheitsfördernden Schule?“

## Methodik

An vier Schulen des Wiener Netzwerkes Gesundheitsfördernde Schulen wurden 11 qualitative Interviews geführt, die mittels der Inhaltsanalyse nach Mayring ausgewertet wurden.

## Ergebnisse

Unter Capacity Building im Setting Schule versteht man eine Strategie, die darauf abzielt, Kapazitäten zu entwickeln bzw. zu stärken, um ganzheitliche Programme/Vorhaben der schulischen Gesundheitsförderung effektiver und nachhaltiger zu implementieren. „Policies und rechtliche Rahmenbedingungen“, „Managementstrukturen und -prozesse“, „Infrastruktur, Rahmenbedingungen und Ressourcen“, „Commitment und Leadership“, „Personalentwicklung“ und „Vernetzung und Partnerschaften“ wurden als die wichtigsten Capacity Building Faktoren für die schulische Gesundheitsförderung identifiziert. Capacity Building verfolgt einen Mehrebenenansatz, der systemisch und prozesshaft angelegt ist. Schwächen des Konzepts sind seine mangelnde Klarheit und Schärfe. Es liefert wichtige Ansatzpunkte für die Gesundheitsförderungspraxis, enthält jedoch keine Ansatzpunkte wie Prioritäten innerhalb und zwischen den Capacity Building Handlungsfelder gesetzt werden können bzw. sollen.

## Schlüsselwörter

Capacity Building, schulische Gesundheitsförderung, Gesundheitsfördernde Schule